

Workshop 5 «Perfekt unperfekt»

Humor und Geduld
sind die beiden Kamele,
mit denen man durch jede Wüste kommt.
Afrikanisches Sprichwort



Kontakt: Charlotte Bühler-Romang, chabu@hispeed.ch, 076 540 80 50

Ziel des Workshops

Die Lust wecken, den eigenen Humorstil zu entdecken und zu verfeinern, evtl. Neues und Unbekanntes aus dem Bereich Humor kennenlernen.

Den Mut finden für den eigenen nächsten Schritt - weg vom Anspruch, perfekt sein zu müssen, können und wollen.

Input- und Diskussionsthemen

... mit Auszügen aus dem Tischkalender «Unterricht(en) braucht Humor»

(Charlotte Bühler-Romang, 2019)

Schule und Humor?



In der Geschichte der Schule wurde immer wieder vor dem Einsatz von Humor gewarnt: Eine Lehrperson hatte zwar heiter zu sein, durfte aber nicht mit den Kindern lachen, denn das würde sie mit ihnen auf die gleiche Ebene setzen.

Humor galt als Widerspruch zur Pädagogik und wurde als Gefahr für die obersten Ziele einer Lehrperson gesehen.

Auch heute noch besteht eine Ungereimtheit von Schule und Humor. Witz und Humor entstehen durch Zweideutigkeit. Die Zielsetzung der Schule als pädagogische Institution ist jedoch als eindeutig anzusehen: Sie muss belehren und bilden.

Humor führt also zu Zweideutigkeit, wo Eindeutigkeit geplant wäre. Das bringt gewisse Ordnungen der Schule durcheinander. Dadurch hat der Humor mancherorts einen schwierigen Stand im Unterricht.

Humormomente werden von Lehrpersonen häufig als Störfaktor wahrgenommen. Störungen verunmöglichen die Durchführung des sorgfältig geplanten perfekten Unterrichts. Die Störung kann als persönlicher Angriff aufgefasst werden und «am Lack der Lehrperson kratzen». Zu viele Störungen können zu Unzufriedenheit und Frust führen, weil das Lernen verhindert und folglich die Leistungen nicht erbracht und damit Erwartungen nicht erfüllt werden können.

Humor lebt jedoch vom Unperfekten – beim Humor ist demnach das Unperfekte perfekt. Wer in der Schule mehr Humor erleben will, kommt nicht umhin, vom Perfektionismus weg zu kommen.

Lehrpersonen dienen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Mitarbeitenden und nicht zuletzt sich selbst am meisten, wenn sie sich und ihre Arbeit nicht als perfekt einstufen und dem Gegenüber ebenfalls zugestehen nicht perfekt sein zu müssen.

Die höchste Form von Humor ist, wohlwollend über sich selbst lachen zu können und sich nicht immer so tierisch ernst zu nehmen.

***Diskussion in Gruppen**

Welche Gedanken löst das in mir aus?

Wie steht es mit dem Perfektionsanspruch an meine eigene Person?

Wo wünsche ich mir mehr Humor in meinem Schulalltag?

***Übung (wohlwollend über sich lachen können)**

Sich gegenseitig ein peinliches Erlebnis erzählen....

Drei Grundvoraussetzungen für Humor in der Schule



Die *Achtsamkeit* macht aufmerksam auf das, was der Moment bietet. Sie schärft den Sinn für Humor und lässt komische Situationen erkennen. Der *Sinn für Humor* zeigt sich in einer Wortspielerei oder in der Art, Spässe zu machen. Er hilft dabei, Sozialkompetenzen zu stärken und befähigt eine Person im Umgang mit Herausforderungen. Er lehrt, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen. Die *Spiellaune* steht für die Freude am Spielen mit Normen, Werten und Regeln. Sie verbindet die Achtsamkeit mit dem Sinn für Humor und führt so zu wohlwollendem Humoreinsatz den Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden, Eltern und sich selbst gegenüber.

Es lohnt sich, sich auch mit dem Humor der eigenen Schülerinnen und Schüler und der Entwicklung des Humorverständnisses der eigenen Schulstufe zu befassen, um die Humorreaktionen der Kinder und Jugendlichen besser einordnen und verstehen zu können.

«Einen Humor auf Augenhöhe der Kinder zu entwickeln,
ist eine pädagogische Schlüsselkompetenz.»
Charmaine Liebertz

***Austausch Gelingensbedingungen Dreiergruppen**

Welchen Sinn für Humor habe ich?

In welcher der drei Gelingensbedingungen bin ich stark?

In welcher Situation hätte ich gerne einen Rat aus der Gruppe?

Diverse (Literatur-)Hinweise

*Modell *Inneres Team* (Schulz von Thun)

... Buchtipp: Friedemann Schulz von Thun. Miteinander reden: 3. Das «Innere Team» und situationsgerechte Kommunikation: Kommunikation, Person, Situation.

IBAN: 978-3-499-60545-1

... «Alles steht Kopf» ->Animationsfilm nach dem Prinzip Inneres Team

* **Humor bei Kindern und Jugendlichen.** Eine Reise durch die Welt des kindlichen Humors. Schreiner Joachim (2003).

->umfassende Zusammenfassung der Humorthorie mit Praxisbezug

* **Lachend lernen.** Humortechniken für den Unterricht.

Gaudo, Felix; Kaiser, Marion (2018).

->praxisnah mit vielen Beispielen

*Hinweis einer Teilnehmerin zu Achtsamkeit

Achtsamkeitsarten und Journal für den Unterricht erhältlich unter achtsamesabenteuer.ch

*Tischkalender «Unterricht(en) braucht Humor»



...inkl. Humor-Modell *Handlungsmöglichkeiten für Lehrpersonen*

...konkrete praktische Anregungen für den Unterricht

...Interessantes aus der Humorforschung wie die Entwicklung des Humorverständnisses bei Kindern und Jugendlichen, Humor und ASS, Humor und kognitive Beeinträchtigung, ...

... erhältlich für Fr.25.- bei Charlotte Bühler-Romang, chabu@hispeed.ch, 076 540 80 50